



ORDO EQUESTRIS S. SEPULCRI HIEROSOLYMITANI
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB ZU JERUSALEM
DEUTSCHE STATTHALTEREI

Amtsträger, Mitglieder,
Kandidatinnen und Kandidaten
sowie Angehörige verstorbener Mitglieder
des Ritterordens vom Hl. Grab, Deutsche Statthalterei

Münster / Fürth, im September 2026

Spendenaufwurf für die Herbstinvestitur in Koblenz

Liebe Consorores und Confratres, liebe Ordensfamilie!

Von Herzen danken wir Ihnen für Ihre großzügige Spende von rund 103.000 Euro zur Frühjahrsinvestitur in Konstanz. Gemeinsam konnten wir wieder Familien unterstützen, die wegen der wirtschaftlichen Lage nicht in der Lage sind – immerhin leben über 60% der Christen unterhalb der Armutsgrenze –, die Schulgebühren zu begleichen. Auch dem Pastoralprojekt des Lateinischen Patriarchats für die christliche Jugend in Palästina „Jesus Homeland“ konnten wir wieder 20.000 Euro zukommen lassen. Die Jugendarbeit gilt als eine der obersten Prioritäten des Patriarchats, um in die jüngeren Generationen zu investieren. Den jungen Christen Hoffnung und Zuversicht in der so schwierigen politischen und humanitären Lage im Heiligen Land zu schenken, ist eine der zugleich wichtigsten und herausforderndsten Aufgaben. Auch das Vikariat für Migranten, Asylanten und Flüchtlinge bedankt sich für 20.000 Euro, die zum Bezahlen von Krankenversicherungen für Kleinkinder und Angestellte des Vikariats verwendet werden.

Mittlerweile sind bereits drei Jahre nach dem unsäglichen Terrorangriff der Hamas auf junge Menschen auf einem Festivalgelände und auf jüdische Siedlungen mit fast 2.000 Opfern vergangen. Seitdem verschlechtert sich die Lage für unsere christlichen Glaubensgeschwister in Israel Palästina und Gaza Tag für Tag immer wieder merkbar – nicht nur für uns von außen Schauende. Solange keine Touristen das Heilige Land besuchen, werden die christlichen Familien, die im Tourismussektor tätig sind (immerhin 60%), kein Einkommen haben und immer mehr auf humanitäre Hilfen angewiesen sein. Im Westjordanland nehmen vermehrt Siedlerangriffe und Landbesetzungen zu. Papst Leo XIV. hat am 17.8.2026 beim Angelus-Gebet zu einem Ende der Gewalt gegen die palästinensische Bevölkerung im von Israel besetzten Westjordanland aufgerufen, Zugleich fordert er die internationale Gemeinschaft dringend auf, „dafür zu sorgen, dass die Zwei-Staaten-Lösung vorankommt, um einen gerechten und dauerhaften Frieden zu erreichen.“ In Gaza bemüht sich der Priester der Gemeinde „Heilige Familie“, Fr. Gabriel Romanelli, seine noch rund 600 auf dem Gemeindeareal verbliebenen Christen mit Nahrung und Wasser zu versorgen, den Kindern und Jugendlichen Schulunterricht zu ermöglichen, die muslimischen Nachbarn so gut wie möglich zu unterstützen und sich um die Kranken und Behinderten zu kümmern. „Uns in der Gemeinde geht es unter den gegebenen Umständen gut!“, sagt er in einem Videoanruf an die Deutsche Statthalterei. In Gaza fehlt es an ALLEM: Essen, frischem und trinkbarem Wasser,

Sitz der Statthalterei: Steinfelder Gasse 17 • 50670 Köln • www.oessh.net
Dr. iur. Michael Schnieders • Wolteringstraße 19 • 48167 Münster • Tel.: +49.251.96199916,
Mobil: 49.176.56919619 • E-Mail: michael.schnieders@oessh.net



ORDO EQUESTRIS S. SEPULCRI HIEROSOLYMITANI
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB ZU JERUSALEM
DEUTSCHE STATTHALTEREI

Unterkünften, medizinischer Betreuung, Hygiene. Fr. Romanelli bedankt sich bei uns allen für unsere unermüdliche und stetige Hilfe.

Was können wir als Damen und Ritter derzeit tun, um unsere christlichen Geschwister zu unterstützen? Zum einen ist unser intensives Gebet notwendig – für ein Ende der Gewaltspirale, für gerechte Lösungen zugunsten aller Menschen dieses uns am Herzen liegenden Landes und für Frieden. Zum anderen benötigen die Christen im Heiligen Land weiterhin bedeutende materielle Hilfe, damit sie ihre Hoffnung auf eine Verbesserung der Lage nicht verlieren.

Die Spende für die Herbstinvestitur in Koblenz steht daher wieder für humanitäre Hilfen, die das Überleben und die Grundbedürfnisse der Christen – die lebendigen Steine des Heiligen Landes – sichern soll, über allem. Diejenigen, die besonders gut vernetzt sind, dürfen gern auch vom Weiterleiten unseres Spendenaufrufs Gebrauch machen. Gerade bei uns in Deutschland gibt es so viele gut situierte und vermögende Menschen, die immer wieder helfen, dort, wo es am nötigsten ist. Bitte helfen Sie, liebe Consorores und Confratres den lebendigen Steinen des Heiligen Landes. Wir bitten Sie und Euch alle (erneut) um tatkräftige und nachhaltige Unterstützung für

- das humanitäre Hilfsprogramm „Horizonte“ des Lateinischen Patriarchats. Es schafft und fördert Beschäftigungsmöglichkeiten, Praktika, Ausbildungsinitiativen und Hilfen zur Selbstständigkeit für arbeitslose Universitätsabsolventen und Arbeitnehmer, mit Priorität für christliche Frauen und junge Menschen. Zudem werden mit dem Programm „Horizonte“ lebenswichtige Medikamente, Operationen und medizinische Behandlungen bezuschusst. Bedürftige Familien erhalten Lebensmittel- und Grundbedarfsgutscheine sowie Hilfen für Miet- und Steuerrückstände. (50% des Spendenaufkommens),
- das humanitäre Programm „Schulgeldunterstützung“ des Lateinischen Patriarchats. Durch die hohe Arbeitslosigkeit können Familien die Gebühren für die Lateinischen Patriarchatschulen und Universitäten oft nicht bezahlen. Die Eltern wünschen sich für ihre Kinder eine gute, christlich geprägte Ausbildung. Die Mission des Lateinischen Patriarchats ist, auch weiterhin mit seinen Schulen eine gute, hochwertige Ausbildung anbieten zu können, um die Schüler zu Menschen des Friedens und der Hoffnung zu erziehen, die von den Werten des Evangeliums durchdrungen sind, um eine Gesellschaft der Gerechtigkeit zu schaffen. Das Lateinische Patriarchat ist auf die Schulgelder zur Finanzierung der Schulen angewiesen und bietet für 1.715 Lehrer/Hausmeister/andere Angestellte in den Schulen sichere Arbeitsplätze. 19.700 Schülerinnen und Schüler besuchen die Schulen des Lateinischen Patriarchats. In den LPJ-Schulen lernen Christen (55%) und Muslime zusammen vom Kindergarten an bis zum Abitur. Der Patriarch sieht im gemeinsamen Lernen der Kinder einen wichtigen Baustein zum Frieden. (50% des Spendenaufkommens sollen hierfür verwendet werden).

Vergelt's Gott Ihnen und Euch allen für alle auch in diesem Jahr beachtenswerte unermüdliche Unterstützung, damit unsere christlichen Geschwister im Heiligen Land in Würde leben und überleben können und für sich und die nachfolgenden Generationen eine Zukunft in der Heimat Jesu sehen.



ORDO EQUESTRIS S. SEPULCRI HIEROSOLYMITANI
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB ZU JERUSALEM
DEUTSCHE STATTHALTEREI

„Zusammenkommen, um zu hören“ ist das Motto der Herbstinvestitur in Koblenz. Freuen wir uns auf diese Tage, um SEIN Wort zu hören, um aus Gottes Botschaft Kraft zu schöpfen für unser Leben, für unser Tun und Sein und Hoffnung zu spenden, allen denen die uns anvertraut sind – weit über unsere Glaubensgeschwister im Heiligen Land hinaus.

Mit herzlichen Grüßen sind wir in der Verbundenheit unseres Ritterordens

Dr. Michael Schnieders
Statthalter

Cornelia Kimberger
Vorsitzende der Heilig-Land-Kommission

Spendenkonto der Deutschen Statthalterei

IBAN: DE11 3706 0193 0029 4305 00
Pax Bank eG
BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck: Investiturspende